

1. Wenn wir erklimmen, schwindelnde Höhen,
steigen dem Gipfelkreuz zu.

In unsren Herzen brennt eine Sehnsucht,
die lässt uns nimmermehr in Ruh.

Herrliche Berge, sonnige Höhen,
Bergvagabunden sind wir, ja. wir,
Herrliche Berge. sonnige Höhen,
Bergvagabunden sind wir.

2. Mit Seil und Haken, den Tod im Nacken,
hängen wir an der steilen Wand.
Herzen erglühen, Edelweiß blühen,
vorbei geht's mit sicherer Hand.

Herrliche Berge, sonnige Höhen,
Bergvagabunden sind wir, ja. wir.
Herrliche Berge. sonnige Höhen,
Bergvagabunden sind wir.

3. Fels ist bezwungen, frei atmen Lungen,
ach wie so schön ist die Welt.

Handschlag, ein Lächeln, Mühen vergessen
alles aufs Beste bestellt.

Herrliche Berge, sonnige Höhen,
Bergvagabunden sind wir, ja. wir.
Herrliche Berge, sonnige Höhen,
Bergvagabunden sind wir.

4. Beim Alpenglühen heimwärts wir ziehen,
Berge, sie leuchten so rot.

Wir kommen wieder, denn wir sind Brüder,
Brüder auf Leben und Tod.

Lebt wohl ihr Berge, sonnige Höhen,
Bergvagabunden sind **treu**, ja **treu**.
Lebt wohl ihr Berge, sonnige Höhen,
Bergvagabunden sind **treu**.